Mandantenbrief 3 / 2011

BEI- UND AUFSICHTSRAT

Seit der Gründung der TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS – Gruppe beschäftigen wir uns mit dem Thema „Bei- und Aufsichtsratberatung“.

„Räte“ gibt es in den unterschiedlichsten Ausgestaltungen mit den verschiedensten Aufgabenbereichen. Auf unserer Homepage unter www.TMCgroup.de haben wir allein 35 verschiedene Arten aufgezählt – aus dieser Vielfalt läßt sich ein elementarer Vorteil für dieses Instrument herleiten: Bis auf wenige Ausnahmen, bei dem der Gesetzgeber den Inhalt und die Wirkungsweise des (bspw. Aufsichts-) Rates bindend vorschreibt, kann die Zusammensetzung, die Arbeitsweise, die Einflußnahme, die organisatorische Einbindung fakultativ und auf die besondere Situation zugeschnitten festgelegt werden.

Demnach kann ein Beirat dazu dienen, die Kontinuität des Unternehmens auf der Top-Entscheidungsebene (bspw. für den Fall des plötzlichen Todes) sicherstellen, als Quelle für eine Dritte Meinung zu fungieren oder als selbstgewähltes Überwachungsorgan tätig zu sein.

Vor den vielfältigen Ausgestaltungsmöglichkeiten erscheint uns die Rolle des Beirates als „pre-marketing tool“, „Türöffner“ und Netzwerk zum Zwecke des Ausbaus von Kontakten auf Top-Ebene als die interessanteste zu sein.

Die hohe Kunst der Zusammensetzung eines Beirates besteht darin, sehr unterschiedliche Erfahrungen, Hintergründe, Mentalitäten und Persönlichkeiten zu einem „harmonischen Mosaik“ zusammenzuführen. Unsere Erfahrung hat gezeigt: je heterogener ein Bei- oder Aufsichtsrat ist, desto effizienter arbeitet er und desto mehr Spaß macht es den einzelnen Ratsmitgliedern, Teil dieser Konstellation zu sein.

Das Unternehmen sollte eine klare Erwartungshaltung an die Bei- bzw. Aufsichtsräte definieren: In welchen Bereichen, auf welchen Gebieten erwartet man eine Unterstützung, wo sucht man den Rat und wo eine tatkräftige Hilfe. Je eindeutiger diese (gegenseitigen) Erwartungen definiert werden, desto weniger Dissens entsteht im Lauf der Zusammenarbeit.

Durch eine eindeutige Definition der gegenseitigen Erwartungshaltung wird automatisch bestimmt, welche Art von Qualifikation und Persönlichkeit das entsprechende Ratsmitglied haben sollte. Verwandter, Bekannter, Freund, Bürgermeister, Pastor oder gar Banker zu sein, ist kein hinreichendes Kriterium für den Sitz in einem solchen professionellen Gremium.

Der Beirat ist nach wie vor ein noch immer unterschätztes Instrument, intelligent und zielgerichtet eine strategische Bewegung eines Unternehmens (z.B. Internationalisierung, neue Distributionskanäle, effiziente Abläufe, etc.) zu begleiten und erfolgreich zum Abschluß zu bringen.

Die TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS – Gruppe verfügt über langjährige Erfahrung bei dem Aufbau und der Neuausrichtung von Bei- und Aufsichtsräten und führt Rats - Audits durch, die die Effizienz dieses Organs klar offenlegen kann.

Ihre
TMC Group